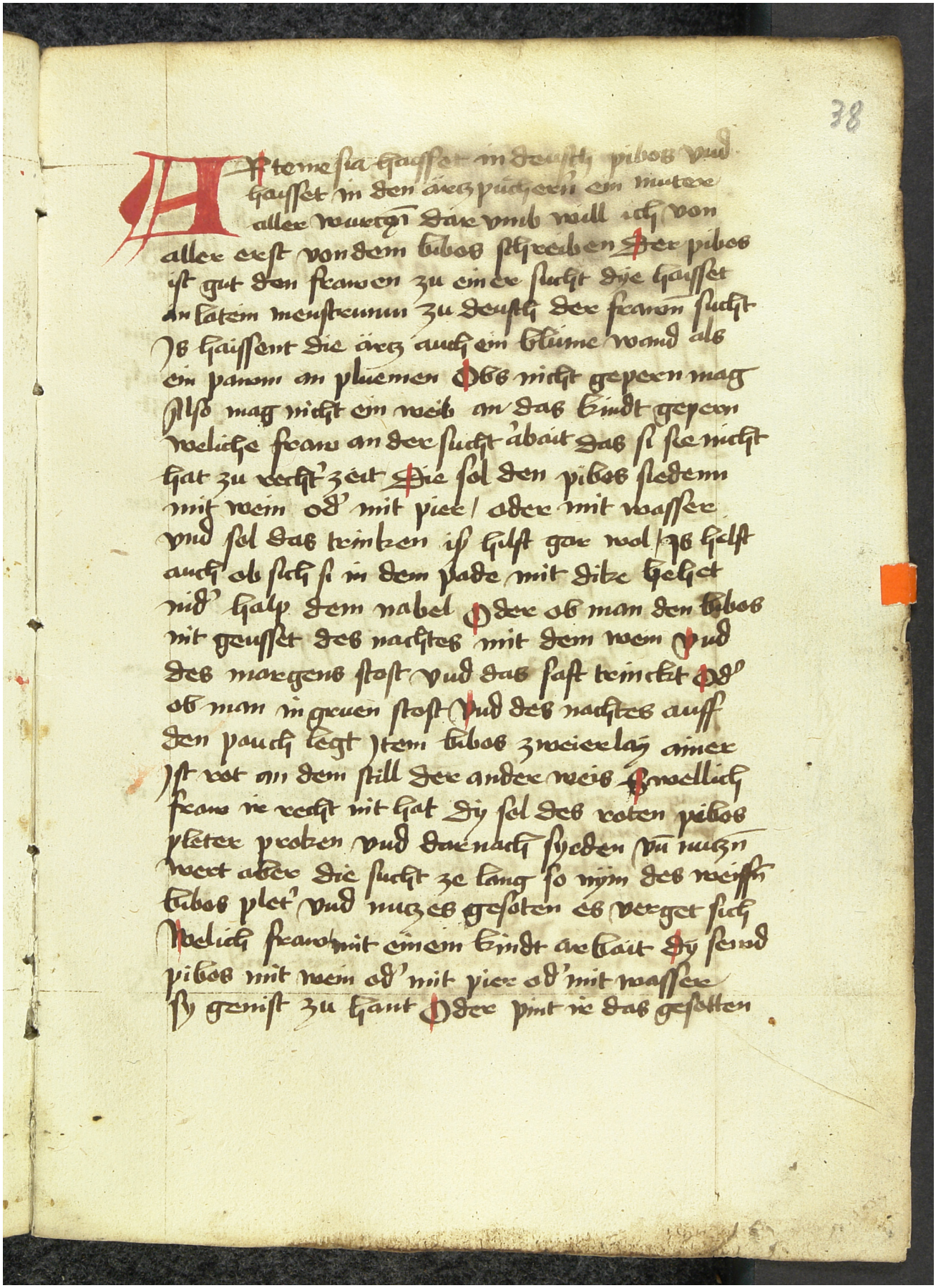
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8175
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



38

Artemesia haisset in deutsch pibos vnd
haisset in den äretzpüchern ein mutter
aller wurtzen Darumb will ich von
aller erst von dem tibos schreiben Der pibos
ist gut den frawen zu einer sucht die haisset
in latein menstruum zu deutsch der frawen sucht
Es haissent die äretz auch ein blume wand als
ein panem an pluemen Obs nicht geperen mag
Also mag nicht ein weib an das kindt geperen
welche frau an der sucht abnimt das si sie nicht
hat zu rechter zeit Die sol den pibos siedem
mit wein od' mit piere / oder mit wasser
vnd sol das trinken ist hilft gar wol / es helft
auch ob sich si in dem pade mit ditz helget
nid' halb dem nabel Oder ob man den tibos
mit geusset des nachtes mit dem wein vnd
des morgens stost vnd das saft trinckt od'
ob man in greuen stost vnd des nachtes auff
den pauch legt Item tibos zweierlay einer
ist rot an dem still der ander weis Swelliche
frau ir recht nit hat Dy sol des roten pibos
pleter proten vnd darnach sydden zu nutzn
wert aber die sucht ze lang so nym des weissn
tibos plet' vnd nutzes gesoten es verget sich
welich frawe mit einem kindt ar blaut Dy sewd
pibos mit wein od' mit piere od' mit wasser
sy genist zu hant Oder pint ir das gesotten